



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

1. Juli 2015

Ausgabe 06



Das nächste Amtsblatt erscheint am 31.07.2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.07.2015.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 2. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 14/07/2015 – Der Gemeinderat Fockendorf beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2015.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 15/07/2015 – Der Gemeinderat Fockendorf beschließt den Finanzplan 2014 – 2018 der Gemeinde Fockendorf.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 16/07/2015 – Der Gemeinderat Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag des Herrn André Tietze – Erweiterung der vorhandenen Stellplätze – Gemarkung Fockendorf Flur 1 Flst. 54/1.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gemeinde Gerstenberg

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 3/12



Beschluss

Das im **Grundbuch von Gerstenberg, Blatt 284, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Pöschwitz,
Flur 2, Flurstück 39/5, Pöschwitz Nr. 9 zu 1.006 m²
Fachwerkgebäude (Bauernhaus), zwei Gebäudeteile,
teilunterkellert, DG nichtausgebaut, Baujahr vor 1800,
leerstehend soll am **Mittwoch, 05.08.2015 um 10:00 Uhr im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.**

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt | Blatt 248 | lfd.-Nr. 1 | **15.000,- €**

Altenburg, den 07.04.2015

gez. Kuppe, Rechtspflegerin



Gemeinde Windischleuba



Bekanntmachung

In der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Windischleuba am 3. Juni 2015 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 33/2015 – Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 12. März 2015.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 34/2015 – Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen „Erneuerung Brennwertgerät mit Speicher und Zubehör im Gebäude des TSV Windischleuba“ an die Firma Schulze und Kindler Heizung-Sanitär OHG, Poststraße 1, 04626 Schmölln.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 35/2015 – Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen „Erneuerung von 2 Sektionaltoren im Bauhof Windischleuba“ an die Firma Naumann, Fabrikstraße 1, 04617 Haselbach.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Hinweis: GR Naumann nimmt gemäß § 38 ThürKO weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Beschluss-Nr. 36/2015 – Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Straßeninstandsetzung Remsaer Straße im OT Pöppschen“ an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab, Brunnenstraße 19, 04600 Altenburg.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 37/2015 – Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Klaus Barnieske, Neubau Carport, Gemarkung Windischleuba, Flur 2, Flurstück 312/47.

Dem Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Fünfminutenweg II“ in bauplanungsrechtlicher und bauordnungsrechtlicher Hinsicht wird stattgegeben.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 38/2015 – Zustimmung zum Bauantrag der Eheleute Sven und Yvonne Richter, Neubau Garage mit Carport, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flurstück 197/1.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Hinweis: GR Richter nimmt gemäß § 38 ThürKO weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“
Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Zu unseren Geburtstagsgratulationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der VG „Pleißenaue“!

Wie Sie wissen, werden in unserer Zeitung jeden Monat unseren Veteranen Geburtstagsglückwünsche übermittelt. Vorgesehen sind Glückwünsche zum 60., 65., 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr.

Leider möchten einige Bürgerinnen und Bürger unter den Glückwunschempängern nicht genannt werden. Um dies zu erreichen, kann beim Einwohner- und Meldeamt der VG „Pleißenaue“ eine Übermittlungssperre errichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen
die Redaktion

Der Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Altenburg



Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, nimmt sich am **11. August 2015 ab 9:00 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, im 1. OG, Ratssaal Zimmer 219, den Wünschen, Anliegen und Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger an.

Interessierte können einen persönlichen Gesprächstermin unter der Telefonnummer 0361 37-71871 vereinbaren.

Weitere Termine für Gespräche im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt sind unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de

zu finden. Bürgeranliegen können auch gern schriftlich an buergerbeauftragter@landtag.thueringen.de

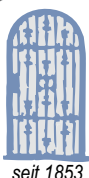
sowie postalisch an das Postfach 90 04 55, 99096 Erfurt gerichtet werden.

Über den Bürgerbeauftragten des Freistaats Thüringen

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft Bürgern in allen Fällen, in denen sie von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte befasst sich mit den von Bürgern herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen und hilft ihnen im Umgang mit Behörden. Er wirkt auf eine schnelle, unbürokratische und einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen hin. Sofern der Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet er das Anliegen an die entsprechende Stelle weiter. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre, einmalige Wiederwahl ist zulässig.

Weitere Informationen unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de.



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

seit 1853

17. Westerntage der Kohlebahn

Am 15. und 16. August 2015 öffnen sich wieder die Pforten der Westernstadt Haselbach und der „Wilde Westen“ wird zu den 17. Westerntagen der Kohlebahn wieder lebendig.



Viele Schausteller, Künstler und Enthusiasten sorgen in der Westernstadt für einen unvergesslichen Tag mit Countrymusik, Greifvogel-, Reit- und Wildwest-Show, Indianervorführungen, Square- und Linedance, historischen Darbietungen u.v.m.

Samstag und Sonntag werden 2 Mal die beliebten Westernparaden durchgeführt.

WESTERN-EXPRESS

Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr im Stundentakt ab Haselbach | ab Meuselwitz 9:50 Uhr – Rückfahrt: 18:00 Uhr ab Haselbach

Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr im Stundentakt ab Haselbach | ab Meuselwitz 10:50 Uhr – Rückfahrt: 15:00 Uhr ab Haselbach

Programm an der Strecke mit Line-Dance und dem Westerntheaterstück – **Wohin die Adler ziehen** –

Natürlich darf bei jeder Fahrt der spektakuläre Überfall nicht fehlen!

Der Kartenvorverkauf hat begonnen:

Dorfkrug Haselbach: 034343 51408

Info: Montag – Freitag von 9:00 bis 15:15 Uhr unter 03448 752550 oder 03448 752143

Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

www.westerntage.de

Neues aus dem Landratsamt

Der „Arbeitskreis Familie schafft Zukunft“ informiert



Familienkonzert 2015

mit dem Kindermusical Käpt'n Blaubär

Blaues Fell, roter Pulli, Kapitänsmütze und jede Menge toller Erzählungen auf Lager: Jedes Kind kennt Käpt'n Blaubär und seinen schusseligen Freund Hein Blöd aus der „Sendung mit der Maus“.

Am Samstag, dem 19.

September 2015, kommt der Kinderliebling live auf die Bühne und nimmt die Kinder in der **Stadthalle „Goldener Pflug“ in Altenburg** auf

seinem Kutter Elvira mit auf hohe See, wo er die tollsten Geschichten erlebt.



Eigentlich ist es ein Tag wie jeder andere: Wie so oft erzählt der Blaubär seinen drei scharfsinnig und vorlauten Enkeln Gelb, Grün und Rosa einige seiner Lügengeschichten. Doch kaum ist der Käpt'n so richtig in Fahrt, sind die drei Bärchen verschwunden. Auch der zu Hilfe gerufene Leichtmatrose Hein Blöd kann da nicht helfen. Doch dann finden sie eine Nachricht: Es sieht so aus, als seien die drei kleinen Bärchen entführt worden! Als Lösegeld wird der größte Diamant der Geschichte verlangt: das Auge des Tigers! Und so machen sich Käpt'n Blaubär und Hein Blöd in der witzigen Kinder-Musical-Fassung auf die abenteuerliche Suche. Dabei begegnen sie jeder Menge gefährlicher Gestalten: Mehr wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten.

Spannend, unterhaltsam und voller Witz lässt das Kindermusical die großen und kleinen Zuschauer die unglaublichen Abenteuer von Käpt'n Blaubär miterleben. Als Musical live auf der Bühne entfaltet die TV-Puppentrickserie noch einmal einen ganz besonderen Zauber. Die tollen Geschichten und die liebevolle Umsetzung verwandeln die Spielfläche in eine einzigartige Theaterwunderkammer der Phantasie. Und dank der spielfreudigen Darsteller, der kreativen Bühnenbilder und Kostüme und natürlich der eingängigen Musik taucht das Publikum mitten in die Welt von sagenhaften Meeresbewohnern, von Flauten und Stürmen ein.

Gemeinsam mit der WDR mediagroup GmbH hat die Cocomico Theaterproduktion Köln exklusiv das erste Blaubär-Musical für Kinder und ihre Familien produziert und sich prominente Unterstützung ins Boot geholt: Drei Komponisten der Band Santiano steuern die Musik bei, was eine stimmig seemännische Atmosphäre garantiert. Die Macher kennen das Rezept für leuchtende Kinderaugen, verhalfen sie doch schon „Bibi Blocksberg“, „Benjamin Blümchen“, „SimsalaGrimm“, „Conni“ und dem „Regenbogenfisch“ zu Musical-Ruhm.

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Dank der vielfältigen und zahlreichen Unterstützung von Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Altenburger Land können die Eintrittspreise sehr familienfreundlich angeboten werden. **Kinderkarten: 2,00 € (bis 14 Jahre) / Erwachsene 5,00 €.**

Der Vorverkauf beginnt am **15. Juli 2015.**

Vorverkaufsstellen:

- Altenburger Tourismusinformation, Markt 17
- Landratsamt Altenburger Land, Lindenastr. 9, Bürgerservice
- Osterländer Volkszeitung, Kornmarkt 1
- Weltladen an der Brüderkirche Altenburg
- VR-Bank Altenburger Land eG, Altenburg, Brühl 3 und Schmölln, Bahnhofplatz 6

Aktuelle Informationen und Onlineverkauf unter:
www.netzwerkstelle-altenburgerland.de

Bärbel Müller, i.A. AK „Familie schafft Zukunft“

Drogenpräventionsprogramm „fit statt high“ kommt gut an

Wie bereits berichtet, haben die Sozialpädagoginnen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land im Dezember 2014 mit dem eigens entwickelten Drogenpräventionsprogramm für Schüler ab der 6. Klasse begonnen.

Vorrangige Zielstellung des Programms ist es, junge Menschen frühzeitig zu erreichen, sie möglichst noch vor dem Konsumeintritt umfangreich über legale und illegale Drogen sowie deren Wirkungen und mögliche Folgen (physischer, psychischer, sozialer Art) aufzuklären und sie in ihrer Identitätsfindung zu stärken. Dabei wird sich – bei flexibler Gestaltung des Programms – stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungsberichten orientiert. Die Umsetzung erfolgt pro Klasse, jeweils für einen kompletten Schultag und unter Nutzung verschiedener multimedialer Methoden sowie Gruppenarbeiten.

Mittlerweile wurde das Drogenpräventionsprogramm der Sozialpädagogen mit 555 Schülern aus 28 Klassen von sieben Schulen durchgeführt. Städte und Gemeinden stellten hierfür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Im Juni stehen noch zwei weitere Projekttag für zwei Klassen des Spalatingymnasiums in der Altenburger Music Hall an. Darüber hinaus unterstützen die Sozialpädagogen mit ihrem Programm an einem Tag die Projektwoche am Friedrichgymnasium.

In der vergangenen Woche hat Alexander Gründel an einem Projekttag hospitiert und konnte sich selbst einen Überblick zum Programm verschaffen.

Marion Fischer

Fachdienstleiterin Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

Erfahrungsbericht

von Alexander Gründel zum Praktikumstag Schulsozialarbeit - Drogenpräventionsprogramm „fit statt high“ am 21. Mai 2015

Für mein ehrenamtliches Projekt „sport-meets-social“ freue ich mich über die wachsende Zusammenarbeit mit den Pädagogen und Sozialpädagogen des Altenburger Landes.

Ein sehr informationsreicher Praktikumstag ergab sich mir heute in der Music Hall von 8 bis 14 Uhr zum Projekt „fit statt high“, entwickelt und umgesetzt von den Schulsozialarbeitern des Altenburger Landes.

In einem Drogenpräventionsprogramm werden Schüler Altenburgs und Umgebung ab den Klassenstufen 6 zum Thema Drogen sensibilisiert. Nach einem kurzen Kennenlernen zwischen den Pädagogen und Schülern werden Gruppen eingeteilt, einzelne Module werden nach und nach passiert. Illegale aber auch legale Drogen werden angesprochen, über Inhaltsstoffe, Wirkungsweisen, gesundheitliche und soziale Folgen wird mittels Bild- und Videomaterial aufgeklärt. Dabei ist sofort zu erkennen, welchen „Draht“ die Schulsozialarbeiter zu den Kids haben, wie offen über das Thema und Erfahrungen gesprochen wird. Wo manch Lehrer scheitert, gewinnen die Sozialpädagogen das Vertrauen der Kinder durch ihre ruhige und sachliche Art.

Auch die langjährige Berufserfahrung der Fachleute kann dem einen oder anderen Kind die Neugier nach den Drogen sicher nicht ganz nehmen, allerdings ist der Präventionsansatz klar und deutlich erkennbar. Der spezielle Baustein Methamphetamin („Crystal Meth“) und Ecstasy sensibilisiert zudem noch einmal etwas mehr. In meinen Augen ist hier ein Präventionsprojekt entstanden, das definitiv Früchte tragen wird.

Mein Gesichtspunkt vom Herbst 2014, das Thema „Crystal“-Prävention sei reiner Wahlkampf der Kommunalpolitik, hat sich dank des Engagements der Schulsozialarbeiter verflüchtigt. Dann hoffen wir, dass nicht bald eine neue Droge die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bekommt, wie das „Teufelszeug“ aus dem zweiten Weltkrieg.

Recht herzlichen Dank an Ina Plöttner und ihrem Team für diese Wissenserweiterung und weiterhin viel Erfolg.

Alexander Gründel

Dacharbeiten aller Art	
Fassadenbekleidung	
Spenglerarbeiten	
Dachdeckermeister Armin Walter Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420	

Gefährliche Blutsauger unterwegs



Johanniter geben Tipps zum Umgang mit Zecken

Altenburg: Die gefährlichen kleinen Blutsauger werden aktiv, sobald es warm genug ist: Zecken beginnen bereits ab einer Temperatur von 8 Grad Celsius, sich auf die Wirtssuche zu machen. Je wärmer es ist, desto größer wird das Risiko, eine Zecke aufzusammeln. Das kann gefährlich werden, denn die Spinnentiere können riskante Krankheiten übertragen: die sogenannte Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Gelenk- und Muskelentzündung Lyme-Borreliose. Die Johanniter geben Tipps zum wirksamen Zeckenschutz.



Kontakt mit Zecken möglichst vermeiden

Zecken halten sich vor allem in Wäldern, hohem Gras, Gebüsch oder feuchtem Laub auf. Anders als viele Menschen glauben, lassen sie sich nicht von Bäumen fallen, sondern werden abgestreift oder klettern von unten auf Tiere oder Menschen. Dann suchen sie nach einer geeigneten dünnhäutigen Stelle, um sich mit ihrem Mundwerkzeug fest zu bohren. Zum Schutz gegen einen Zeckenstich sollte man Gebüsch und hohes Gras meiden. Geschlossene, lange Kleidung kann verhindern, dass eine Zecke an den Körper gelangt.

Gründliche Kontrolle nach Aufenthalt im Grünen

Nicht immer lässt sich der mögliche Kontakt mit den spinnenartigen Parasiten vermeiden – etwa bei einem Picknick im Grünen oder bei einem Ausflug zum Badesee. „Nach dem Aufenthalt in der Natur sollte man die Kleidung komplett ablegen und den Körper gründlich absuchen. Das gilt insbesondere für Kinder, die sich bevorzugt draußen aufhalten“, erklären die Johanniter aus Ostthüringen. „Zecken bevorzugen warme Körperregionen wie Achselhöhlen, Kniekehlen, den Hals oder den Kopf“.

Wenn es passiert ist:

Zecke so schnell wie möglich entfernen

Ein Zeckenbiss ist kein Grund zur Panik. „Vor Borreliose schützt man sich am besten, indem man die Zecke zügig entfernt“, empfehlen die Johanniter. „Die Erreger sitzen im Magen-Darm-Trakt der Spinnentiere und gelangen 12 bis 24 Stunden nach dem ersten Saugen in die Wunde.“

Idealerweise hebt man die ungebetenen Gäste mit einer Pinzette oder mit einem speziellen Instrument zur Zeckenentfernung heraus. Hierzu fasst man die Zecke möglichst nah der Haut im Kopfbereich und zieht sie vorsichtig und gerade heraus. Im Anschluss muss die kleine Wunde an der Stichstelle desinfiziert werden. In keinem Fall sollte man versuchen, die Zecke mit Klebstoff, Öl oder anderen Mitteln zu ersticken, da das Tier im Todeskampf vermehrt Flüssigkeit absondert und die Gefahr einer Infektion dadurch nur steigt.

Hinweise auf Borreliose erkennen

Haben es die Borreliose-Erreger doch in den menschlichen Körper geschafft, bildet sich meist ein rötlicher Hof an der Einstichstelle, der sich langsam ausbreitet. Dann sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen. Häufig tritt die Rötung erst ein paar Tage nach dem Stichzeitpunkt auf. „Die Diagnose ist nicht immer einfach“, sagen die Johanniter. „Manchmal bleibt die Rötung aus. Auch bei grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen oder geschwollenen Lymphknoten sollte man einen Arzt konsultieren.“

Die Lyme-Borreliose kann unbehandelt zu Nervenlähmungen, Gelenk- oder Herzmuskelentzündungen führen.

Impfung schützt vor FSME

Das zügige Entfernen der Zecke schützt jedoch nicht vor den Erregern für FSME, einer fieberhaften Erkrankung, bei der es zu einer Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten kommen kann. Diese tragen Zecken in einigen Regionen Deutschlands in den Speicheldrüsen und übertragen sie daher bei einem Stich sofort. Laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind die FSME-Risikogebiete in Deutschland vor allem Baden-Württemberg, Bayern, Süd-Hessen, Süd-Thüringen, der Landkreis Birkenfeld in Rheinland-Pfalz und der Saar-Pfalz-Kreis im Saarland. Die Johanniter empfehlen Menschen, die dort wohnen oder Urlaub machen, ihren Impfschutz schon jetzt zum Saisonauftakt zu überprüfen.

Für den Aufbau des Impfschutzes gegen FSME sind drei Impfungen nötig. Die zweite Impfung erfolgt ein bis drei Monate nach der ersten. Etwa zwei Wochen danach besteht für einige Monate der Schutz. Um die Immunisierung abzuschließen, ist eine dritte Impfung nach neun bis zwölf Monaten nötig. Der Schutz besteht dann für mindestens drei Jahre.

RUWO
Haustechnik Ltd

Innungsfachbetrieb SHK Thüringen

Hauptstraße 4
04617 Treben

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de

Schülerferientickets – mit Bus und Bahn in den Sommer

Für die Sommerferien 2015 gibt es auch in diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler ein Schülerferienticket. Mit diesem Ticket kann man in den ganzen Sommerferien Bus, Bahn und Straßenbahn fahren.

Wer darf fahren:

- Schülerinnen und Schüler bis zum 21. Geburtstag
- Schüler ab 14 Jahren benötigen einen Berechtigungsnachweis z. B. Schülerschein mit Lichtbild
- das Ticket ist personengebunden und nicht übertragbar

Verkauf der Schülerferientickets:

- an den Standkassen der THÜSAC

Verschiedene Angebote an Schülerferientickets:

Schülerferienticket Sachsen-Anhalt und MDV

- mit diesem Ticket erreicht man alle Freizeitangebote in ganz Sachsen-Anhalt und im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) mit Straßenbahnen, Bussen und Nahverkehrszügen
- auch die einmalige Hin- und Rückfahrt nach Berlin ist möglich
- weitere Informationen unter www.sft-sachsen-anhalt.de

Gültigkeit: 11. Juli bis 26. August 2015 | Preis: 24,- €

Schülerferienticket Thüringen inklusive Altenburger Land

- mit diesem Ticket die ganzen Sommerferien mit Bus, Bahn oder Straßenbahn in ganz Thüringen fahren

- inklusive extra Bonus in über 50 Locations
- weitere Informationen unter www.planet-du.de

Gültigkeit: 11. Juli bis 23. August 2015 | Preis: 24,- €

Schülerferienticket Thüringen mini inklusive Altenburger Land

- mit diesem Ticket in den Sommerferien Bus fahren
- Plus extra Bonus in über 50 Locations
- weitere Informationen unter www.planet-du.de

Gültigkeit: 11. Juli bis 23. August 2015 | Preis: 12,- €

Ferienticket Sachsen und MDV

- mit diesem Ticket die ganzen Sommerferien mit Bus, Bahn oder Straßenbahn in ganz Sachsen und im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) fahren
- weitere Informationen unter www.vms.de/sft/ftsachsen.html

Gültigkeit: 11. Juli bis 23. August 2015 | Preis: 28,- €

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.thuesac.de, am Servicetelefon 03447 850613 und an den Standkassen.

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Jetzt schnell noch pflanzen:

- Große Auswahl an Saatgut
z. B. Rotkohl oder Wirsing – **0,99 €**
- Pflanz- und Spezialerden, Torf oder Rindenmulch
Pflanzerde 60 Liter – **4,29 €**
- Pflanzgefäße, Blumenschalen und Balkonkästen
Kunststoffampeln – **ab 2,79 €**
- Dünge- und Pflanzenschutzmittel in großer Auswahl
Beeren- und Fruchtedünger – **4,49 €**
Blumendünger – 1 Liter **ab 1,99 €**

**Pflanzenstäbe in großer Auswahl
sowie Rank- und Insektenschutznetze**



**Bitte beachten Sie die Abholfrist der
Lohnmost-Gutschriften von 2014
bis zum 31.08.2015**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGRO SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

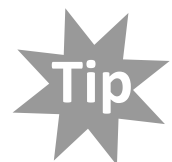
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018

Zur Grillzeit:

- Holzkohle aus Sosa (im 3 kg und 10 kg Sack)
- Zubehör: Grillanzünder – **ab 1,20 €**
- Rundgrill – **ab 38,95 €**

Neu im Sortiment:

- Pool-Pflegeprodukte
Express-Reiniger – **8,99 €**
Algenverhütung 1 Liter – **8,99 €**
Teststreifen 50 Stück – **15,99 €**



Weiterhin für Sie im Angebot:

- Arbeitshosen kurz
- Strohhüte für Damen, Herren und Kinder
- Garten- und Freizeitschuhe

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 11:30 Uhr

Auf in den Sommer!
Gartengeräte in großer Auswahl

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr



Die Volkssolidarität informiert

Spielenachmittag

Am 9. Juni zu unserer Veranstaltung hieß es, auf zum Spielenachmittag.

Was ist ein „Spielenachmittag“? haben sich einige gefragt. So etwas muss ich nicht unbedingt haben. Vierunddreißig Senioren waren dennoch neugierig und haben unseren Spielenachmittag besucht.

Wir, der Vorstand, wussten auch nicht so genau, ob es etwas wird und wir Spaß und Freunde vermitteln konnten.

Nach dem Kaffeetrinken und der Geburtstagsfeier für unsere Geburtstagskinder teilten wir uns in Gruppen ein. Die Tische waren für diesen Nachmittag schon einzeln gestellt. Wir hatten Rommé, Skat, Dame und „Mensch, ärgere dich nicht“ im Angebot.

Es bildete sich eine Rommégruppe, eine Skatgruppe und der Rest spielte „Mensch, ärgere dich nicht“. Start war um 15:40 Uhr und Schluss um 17:00 Uhr. Die Zeit verging rasend schnell.

Ich besuchte jeden Spieltisch und hörte nur Lob, allen Spielern hat der Nachmittag sehr gut gefallen und viel Spaß und Freude bereitet. Es wurde viel gescherzt und gelacht. Sollte wieder einmal Interesse an einem Spielenachmittag bestehen, so können wir dies gern wiederholen.

Den Abschluss des Nachmittages bildete das leckere Spargelessen mit Schinken. Ein großes Dankeschön an unseren Albrecht mit seinem Team.

Karin Fischer

Einladung

Zu unserem **Sommerfest am 14. Juli 2015** laden wir alle Senioren recht herzlich um 15:00 Uhr in den Gasthof Wappler ein.

Der Vorstand

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Herrn Rudolf Köhler zum 89.
Herrn Alfred Eckert zum 86.
Herrn Heinz Macha zum 83.
Frau Ingeburg Hänsch zum 83.
Herrn Herbert Seidel zum 83.
Herrn Rudolf Müller zum 81.
Frau Elfriede Müller zum 80.
Herrn Heinz Müller zum 70.
Herrn Eckhard Schlör zum 65.
Herrn Heinz Ziemendorf zum 65.
Frau Birgit Schlör zum 60.

in Pahnna:

Herrn Egon Müller zum 82.

Begegnungsstätte Fockendorf

Kaffeenachmittag

Und wieder ist ein Monat vergangen und so trafen wir uns am 16. Juni 2015 in der Begegnungsstätte zu unserem monatlichen Kaffeenachmittag. Passend zur Jahreszeit gab es leckere Erdbeertorten sowie eine Mandarinentorte. Natürlich waren die Torten selbstgebacken.

Als Gast war diesmal Frau Reinhold vom Schloss- und Spielkartenmuseum geladen. Sie erzählte uns über ihre Arbeit im Bereich des Spielkartenmuseums und vor allem viele interessante Dinge über die Spielkarten. So erfuhren wir, dass die ersten Karten im 14. Jahrhundert wahrscheinlich auf dem Seeweg nach Europa kamen. Das erste Kartenspiel wurde um 1509 in Altenburg durch die Familie Hockendorf in einer Manufaktur hergestellt. 1832 wurde die Spielkartenfabrik durch die Brüder Bechstein gegründet. Weiterhin erfuhren wir, dass 1810 das Skatspiel in Altenburg erfunden wurde und das Skatgericht seit 1928 in Altenburg Streitigkeiten über Spiele und Abrechnungen entscheidet. Das Spielkartenmuseum gibt es seit 1923 im Schloss. Julius Benndorf trug dort die ersten Kartenspiele zusammen und heute kann das Museum eine Sammlung von ca. 15.000 Kartenspielen und auch einzelne Karten vorweisen.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag und wir möchten uns recht herzlich bei Frau Reinhold für die spannenden Ausführungen bedanken.

Euer Team der Begegnungsstätte

PS Unser nächstes Treffen findet **am 21. Juli 2015** statt. Wir treffen uns um 16:00 Uhr am Wasserrad zum Grillen. Bei schlechtem Wetter werden wir unseren Nachmittag in der Feuerwehr durchführen.



21. Fischerfest

Samstag, 11. Juli 2015 – See Pahna

10:00 Uhr Wettkampfbeginn im Fischerstechen (3 Personen pro Mannschaft - 7,50 € Startgeld)

Kinderfest und Angelspiele

große Tombola mit tollen Preisen für Jung und Alt

12:00 Uhr Beginn des Fischwürfels

Endkämpfe im Fischerstechen

14:00 Uhr **Die Goldfisch-Piraten kommen und bringen einen Schatz mit!**



15:00 Uhr Siegerehrung Fischerstechen

16:00 Uhr Modenschau mit „Nr. 1“

18:00 Uhr Disco auf der Terrasse der Strandgaststätte „Seeblick“

Mit Mutzbraten, Fischsuppe, Kesselgulasch, Räucherfisch und Roster ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch alle Fragen rund ums Angeln beantworten wir Ihnen gern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FOCKENDORFER FUßBALLFEST

3.-5. Juli 2015

Freitag, 3. Juli

18:00 Uhr Kleinfeld-Turnier der „Alten Herren“
21:00 Uhr Siegerehrung im Festzelt mit anschließendem entspannt-musikalischem Ausklang

Samstag, 4. Juli

11:00 Uhr Turniervorbereitung Club-WM für Freizeitteams inklusive Gruppenauslosung
12:00 Uhr Turnierbeginn mit Vorrundenspielen
17:45 Uhr Siegerehrung Club-WM
20:00 Uhr **Disco mit DJ Steffen Müller**

Sonntag, 5. Juli

10:00 Uhr Sportlicher Frühschoppen
10:00 Uhr Turnierbeginn für U- und I-Junioren-Teams (Ende ca. 14:00 Uhr)
12:00 Uhr Mittagstisch aus der Gulaschkanone: Makkaroni mit Wurstgulasch



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de



Eintritt frei!

Sommertanzparty

Samstag, 8. August 2015

Wir bitten um Reservierung!



Konzerte 2015 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 5. Juli Blaskapelle Frohburg

Sonntag, 12. Juli Schnaudertaler Musikanten

Sonntag, 19. Juli De Kuch'n Lunzner

Sonntag, 26. Juli Jens und Holgers's Partyband



Dienstag, 14. Juli 2015: TANZ-TEE, 15:00 bis 19:00 Uhr

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
10.07.2015	03.07.2015	03.07.2015
24.07.2015	31.07.2015	31.07.2015

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

• **Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**

• **Klempnerarbeiten und Gerüstbau**

• **Essenkopfbau** Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg

Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders der nachfolgend Genannten

Frau Luise Kroppe zum 65.



Vermiete in Gerstenberg ...

Vermiete
von privat ab sofort
schöne **Einraumwohnung**
in Gerstenberg im 1.OG,

ca. 46,2 m², Kaltmiete 230,- Euro+ Nebenkosten 100,- Euro
mit Wanne, Laminat, Balkon, Stellplatz, 2 KM Kaution
Energieausweis vorhanden – V: 188,23 kWh (m²a),
Gas, Baujahr 1999, Energieklasse F
Besichtigungstermine unter 03447 895588

Vermiete von privat ab Juli schöne **3-Raumwohnung**
in Gerstenberg im EG, ca. 66,47 m², Kaltmiete 330,- Euro
+ Nebenkosten 150,- Euro mit Wanne, Laminat, Balkon,
Stellplatz, 2 KM Kaution
Energieausweis vorhanden – V: 188,23 kWh (m²a),
Gas, Baujahr 1999, Energieklasse F
Besichtigungstermine unter 03447 895588

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Gerstenberg

Seit Anfang Juni hat die Freiwillige Feuerwehr Gerstenberg eine Jugendabteilung.

Die beiden Floriansjünger Lisa und Jonas konnten zu ihrer ersten Ausbildungsstunde die Ausrüstung der Jugendfeuerwehr in Empfang nehmen.



Danach wurden das Gerätehaus und bei einer Fahrt im Feuerwehrauto Gerstenberg und Pöschwitz besichtigt sowie erste Übungen mit Schnellangriffsvorrichtung durchgeführt.



Die Jugendabteilung der Gerstenberger Feuerwehr trifft sich jeden 2. Freitag im Monat am Gerätehaus.



Interessiert auch Ihr Euch für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, so kommt doch einfach zu unseren Ausbildungsterminen vorbei oder ruft bei den Ausbildern Henry Ebert (0177 5010174) oder Norbert Knauth (0170 4901532) an.

Wir freuen uns auf Euch.



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
10.07.2015	13.07.2015	17.07.2015
24.07.2015		

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Beatrix Palm zum 84.
Herrn Werner Weber zum 81.
Herrn Peter Schöpf zum 80.
Frau Martina Garbatz zum 60.
Herrn Pit Klenner zum 60.



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
10.07.2015	03.07.2015	03.07.2015
24.07.2015	31.07.2015	31.07.2015



Achtung, Achtung!

Für Schnäppchenjäger und Sparfüchse!!!

Der nächste Kindersachen-Flohmarkt findet

am 4. Juli 2015 in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr
statt.

An Kleidung bis Spielzeug,
über Babyausstattung ist
alles dabei!



Wo? Altenburger Straße 17
(Gemeindeamt/Jugendklub),
04617 Haselbach

Parkmöglichkeiten sind auf dem Gemeindeparkplatz vorhanden. **Wir bitten aber, vorwiegend die Parkmöglichkeiten am Kindergarten zu nutzen.**

Die Verkaufstische findet ihr am Hintereingang, bei strahlendem Sonnenschein auch auf dem angrenzenden Hofgelände.

Vorbeikommen lohnt sich auf jeden Fall!!!!

Interessenten für diesen Flohmarkt melden sich bitte wieder bei **Frau Susan Wippler** unter der Telefon-Nr.: **0171 2616523** oder über facebook.

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Ansichtskarte

der Gemeinde Haselbach

Fotos und Entwurf von Horst Heinrich



Diese Postkarte können Sie käuflich im Gemeindeamt Haselbach zum Preis von 1,- € erwerben.

Unser Dank gilt Herrn Horst Heinrich aus Regis-Breitlingen für seine Bemühungen.

gez. Gilge
Bürgermeister

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

**„Wer will wilde Piraten sehn,
der muss zu uns Kindern gehen.
Leinen los, Leinen los,
das Segel bläst sich auf ganz groß.“**



Nach einem wiederum verregneten Kindertag, meinte es Petrus am Freitag, dem 5. Juni 2015 besonders gut mit uns Piraten. Auch wenn sich der ein oder andere sicher über kühles Wasser ums Boot und ´ne frische Brieze um die Nase gefreut hätte.

Alle Kinder hatten in den Wochen vorm Fest vieles über das Leben der Piraten gelernt und erfahren, Piratengeschichten gehört und fleißig beim Piratenboot und der Deko im Haus mitgeholfen.

Mit großer Spannung warteten Groß und Klein auf den Höhepunkt.

So feierten wir unser Sommerfest unter dem Motto „Die Piraten sind los“ mit viel Spaß und guter Laune und freuten uns über zahlreiche Gäste.

Als Startschuss zum Fest gestalteten die Kindergartenkinder und Erzieher mit zahlreichen Liedern und Tänzen ein Programm zum Piratenthema. Im Anschluss konnte die Hüpfburg erobert, mit Booten um die Wette gefahren, geangelt oder die Zielgenauigkeit beim Ballonschießen erprobt werden.



Heimlich und versteckt wurde auch das Schminken und Basteln entdeckt.



Gegen 16:00 Uhr gab es ein großes Piratenspektakel mit dem Mitmachtheater von Herrn Kranz. Gespannt und fasziniert verfolgten Groß und Klein das muntere Treiben um Kapitän Hook und den Klabautermann.



Dank der Hilfe und Unterstützung aus der Elternschaft und vom Dorf konnten sich Groß und Klein bei Kaffee, Kuchen, Brause, Roster und Eis etwas erfrischen und die toll geschmückten Schattenplätze waren sehr begehrt.

Die Zeit verrann schneller als in einer Sanduhr und kaum schlug es 18:00 Uhr begaben sich Groß und Klein auf Schatzsuche. Schnell fand sich ein Schatzkartenleser und der Weg vorbei am Bahnübergang, der Pferdekoppel und durch die Westernstadt war gefunden. Beim Entdecken der Schatztruhe gab es kein Halten mehr.

Glücklich und erschöpft mit vollen Taschen machten sich die kleinen Piraten auf den Heimweg und sicher hat Kapitän Hook den ein oder anderen im Schlaf wiedergefunden.

Zum Abschluss möchten wir uns recht herzlich bei allen Unterstützern mittels Geld und Sachzuwendungen bedanken.

Das Kita-Team „Geschwister Scholl“ wünscht allen Kindern, Eltern und Gemeindegürgern eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit.



Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmewitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmewitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 11 10.07.2015
24.07.2015

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmewitz, Serbitz
Tour 6: Lehma, Trebanz
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof
Tour 2 **Tour 6** **Tour 20**
07.07.2015 13.07.2015 03.07.2015
31.07.2015

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmewitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 20: Lehma
Tour 8 **Tour 20**
03.07.2015 17.07.2015
31.07.2015

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungsplan Juli 2015

Do, 02.07.	14:00 Uhr	Rommé spielen
Mo, 20.07.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 21.07.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
Do, 23.07.	14:00 Uhr	Rommé spielen
Mo, 27.07.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 28.07.	14:00 Uhr	Rommé spielen
Do, 30.07.	14:00 Uhr	Rommé spielen

Vom 6. Juli bis 17. Juli 2015 bleibt die BGS Lehma wegen Urlaub geschlossen. Die Klöppelgruppe legt im Juli und August eine Pause ein.

– Änderungen vorbehalten! –

Sieglinde Fleischer, Begegnungsstätte Lehma
naterger e. V. Ostthüringen



Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Hildegard Schellenberg zum 88.
Herrn Harald Benndorf zum 60.
Frau Karin Dietze zum 60.



in Lehma:

Frau Helga Quaas zum 65.
Frau Sieglinde Fleischer zum 60.



in Plottendorf:

Frau Gertraud Andree zum 99.
Frau Ella Saupe zum 93.
Frau Annelies Herrmann zum 81.
Herrn Hermann Zech zum 75.
Frau Regina Ziebell zum 70.
Herrn Norbert Wunderlich zum 60.
Herrn Reinhard Enge zum 60.
Frau Steffie Richter zum 60.



in Serbitz:

Herrn Manfred Starke zum 82.
Herrn Lothar Walter zum 70.
Herrn Karl Uhlmann zum 65.



Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan für Juli 2015

01.07.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
08.07.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
14.07.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag Dieser Nachmit- tag steht unter dem Motto der Erd- beere Unkostenbeitrag 2,00 €
15.07.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
22.07.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
29.07.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

– Änderungen vorbehalten! –

Doris Kranz, BGS Treben
naterger e. V. Ostthüringen





Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Neues aus der Kita „Kleiner Eisvogel“

*Felsen, Lehm und Edelstein
wir wollen Erdeforscher sein.
Erde schaufeln, mit Lehm matschen,
untersuchen, bauen, quatschen.*

Im Monat Juni waren wir „Haus der kleinen Forscher“. In der Vorbereitung wurden Forscherregeln erarbeitet und wir waren auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Denn wenn man forscht, benötigt man viele Materialien:

Gläser | Filtertüten | Ton | Öl | Würfelzucker | Essig | Kies | Sand | Blumentöpfe | Lehm | Küchenrolle | u.v.m.

Wir wollten erforschen:

- Wir entdecken die Erde und überprüfen die Wasserdurchlässigkeit
- Wasserreinigung
- Wasser als Lösungsmittel
- Das geheimnisvolle SCHWARZ
- Zuckerbilder herstellen
- Eine gefräßige Flasche
- Pusten, blubbern, Blasen machen – kleine Versuche mit Wasser, Seife und Natron
- Warum geht das Schiff nicht unter? Was schwimmt und was geht unter?
- Der durstige Feuerlöscher

*Neugierig ist Groß und Klein
der Abschluss wird unser
Forscherdiplom sein.*



Doch auch über zurückblickende Tage und Wochen gibt es einiges zu berichten. Geprägt war diese Zeit von unserem Projekt „Räder, Kugeln, Kreise, kommt mit auf die Reise“. Ein Höhepunkt in dieser Projektzeit war ein Feuerwehr-Tag mit der FFW Altenburg. Die Kinder mussten aufmerksam sein und ihr Wissen anwenden. In kleinen Experimenten mit Feuer mussten die Kinder im Anschluss Fragen beantworten, um eine Brandschutzmappe mit Urkunde des „Brandschutzlöwen - Florian Löwenstark“ zu erhalten.

Wir danken der FFW Altenburg und der FFW Treben mit Volker Riedel, Denis Skowron, Frank Schulze und Holm Schickentanz.

Das Einsatzfahrzeug sowie die große Feuerwehr konnten angeschaut und alles probiert werden. Höhepunkt für die Kinder war es, die Dosen vom Turm zu spülen. Ein Kind musste zielen mit dem Schlauch und die anderen haben beim Wasserpumpen geholfen.

Nochmals vielen Dank den Feuerwehrmännern für den schönen und erlebnisreichen Tag.



Nur eine Woche später hieß es für die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern einen Projekt-Nachmittag zu bestehen.

Die Trebener Regelschule stellte uns dafür den Sportplatz sowie das Schulgelände zur Verfügung, wofür wir uns sehr bedanken möchten.

Ein besonderer Dank auch an Herrn Hörtzsch, der uns während der Vorbereitung tatkräftig unterstützt hat.

Jedes Kind durfte sein eigenes Fahrzeug von zu Hause mitbringen. So waren Bobbycars, Fahrräder, Laufräder, Roller und Dreiräder in verschiedenen Parcours im Einsatz. Hier mussten Aufgaben erfüllt werden, wie: einen Schnecken-Tempotest, Achtung! Gegenverkehr, Und Halt! Stopp oder auch kurvig und geradlinig.



Auch gab es eine mathematische Aufgabe mit verschiedenen großen Bällen und Kugeln zu lösen.

Zwischendurch konnten sich alle an ihrem selbstmitgebrachten Vesper stärken.



Schnell vergeht die Zeit und der Kindertag war nicht mehr weit. Gut vorbereitet, starteten alle Gruppen unter dem Motto „Spiele aus alten Zeiten“ in den Tag. Gleich nach dem Frühstück begann das lustige Treiben im Garten. Nach unserem ersten Picknick mit einem großen Eis mussten wir im Haus weiter spielen, da das Wetter umschlug. Trotzdem hatten wir einen schönen Tag.



Bald findet unser traditioneller „Rausschmiss“ für die Schulanfänger statt.



Ein neuer Abschnitt nun beginnt.
Wir wünschen, dass es euch gelingt,
stets fröhlich und vergnügt zu bleiben
auch beim Lesen, Rechnen und Schreiben.



**Wir wünschen ALLEN
eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.**

Das Team
der Kita „Kleiner Eisvogel“

Vielen Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

so reichlich mit Geschenken, Blumen und Glückwünschen bedacht haben. Besonderer Dank unserer Tochter, unserem Schwiegersohn und unseren Enkeln. Ein Dank auch an das Team der Gaststätte Klenner in Thräna.

Hans und Erika Köttnitz

Serbitz, im Mai 2015



Neues vom TSV 90 Treben

Gelungene 25-Jahrfeier des TSV 90 Treben

Am 30. Mai 2015 feierten die Sportlerinnen und Sportler des TSV 90 Treben ihren 25. Geburtstag. Am Vormittag wurde mit einem Volleyballturnier mit leider nur 4 Mannschaften (jede VG-Gemeinde war aufgerufen) gestartet. Die einheimischen Beacher gewannen vor Windischleuba, Gerstenberg und der Feuerwehr Treben.



Als nächstes starteten die Hobby-Griller die erstmals ausgetragene Grillmeisterschaft. 4 Teams bereiteten Roster, Steaks und ein vegetarisches Gericht zu, was großen Anklang fand. Das Team „Wergrillt hat recht“ holte hier den Pokal.

>>>>>

Bereits am frühen Vormittag waren die Frauen der Seniorengymnastik zur Stelle und servierten leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee, was bis in den Nachmittag großen Anklang fand. Dafür unseren herzlichen Dank.

Nachdem die Grills gut bestückt waren, starteten 15 Familiensportteams in den 10-Kampf, um auf Punktejagd zu gehen. Mit viel Elan und Freude ging es zur Sache und „Die Webers“ holten hier den 1. Platz.



Kinderschminken, Crepes, Fettbommen und diverse Getränke rundeten die Veranstaltung ab. Peter Gösel, Vorsitzender des Landessportbundes, überbrachte persönlich die Grüße des LSB, verbunden mit einem Scheck über 200,- €.



Am Abend war dann die eigentliche Festveranstaltung in Fockendorf bei Wapplers. Eine Powerpoint zur Geschichte des TSV 90 Treben ließ die Besucher in alten Zeiten schwelgen. Gelungen der Auftritt der Funken des FC Trebenia und natürlich die Männermodenschau mit Sportbegleitung aus 25 Jahren Sportverein. Harald Moritz überbrachte die Grüße des Kreissportbundes Altenburger Land und zeichnete Th. Schober und L. Müller für ihr Wirken aus. Vom TSV erhielten Lothar Müller und Jürgen Uhrlaß eine Anerkennung für ihre langjährige ehrenamtliche Vereinstätigkeit.

Hitexpress spielte bis nach Mitternacht zum Tanz auf und die Stimmung war einfach ausgelassen und toll. Alle waren sich einig, dass es eine Wiederholung solcher Veranstaltungen geben muss. Zu vorgerückter Stunde wurde dann noch der Restkuchen unserer Seniorengymnastikfrauen serviert, was bei allen Gästen sehr gut ankam.

Wir danken für die Unterstützung: Landschule Pleißenaue, LRA Altenburger Land, Gemeinde Treben, VG „Pleißenaue“, Fleischerei Kalz Thräna und speziell Fleischermeister Gerhard Kalz, Malermeister D. Hoffmann Thräna, Holz und Montagen Marek Ehedy Windischleuba, Sparkasse Altenburger Land, VR-Bank Altenburger Land e.G., Opelautohaus Gäng Borna, Containerdienst Hentschel Treben, Gärtnerei Staacke Treben, Elektro-Müller Haselbach, Landessportbund Thüringen, Kreisportbund Altenburger Land sowie allen Helfern, Hobbybäckern, Kampfrichtern und Eltern.

Th. Schober/Vorsitzender TSV 90 Treben

Maya Kühn wird Mehrkampfmeisterin Ostthüringens

Bei den Ostthüringer Mehrkampfmeisterschaften in Zeulenroda am 13. Juni 2015 holte Maya Kühn mit 994 Punkten ungefährdet den Sieg. In einem kaotischen Wettkampf (mehrfache Unterbrechungen wegen Gewitter und technischer Probleme, Startblockverbot ...) hatte sie 133 Punkte Vorsprung auf Platz 2.

Bereits eine Woche vorher hat sie beim Gößnitzer Sportfest den Pokal für die beste sportliche Leistung erhalten. Obwohl noch 1 Jahr zu jung, erreichte sie bei ihrem ersten Hürdenlauf gleich 95,5 % des Kreisrekordes. Außerdem gewann sie den Weitsprung und den 50 m Lauf.

Weitere gute Ergebnisse erreichten: Paula Schiener mit Siegen im Weitsprung und im 50 m Lauf, Ian Duske mit einem 2. Platz im Hürdenlauf und zwei 3. Plätzen im Weitsprung und Hürdenlauf. Robin-Lennox Richter holte über die Hürden einen 2. Platz und verbesserte im Weitsprung seine persönliche Bestleistung deutlich. Jasmin Kühnast holte im Kugelstoßen den 1. Platz und Tim Talakovicz belegte im 50 m Lauf Platz 3. Weiter am Start waren Anne Poller, Melody Pfau und Hermine Jähmig.

Th. Schober/Vorsitzender TSV 90 Treben



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 7:	Bocka, Pöppschen			
Tour 11:	Zschaschelwitz			
Tour 12:	Remsa, Schelchwitz			
Tour 14:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,			
Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14	
03.07.15	10.07.15	13.07.15	13.07.15	
17.07.15	24.07.15	27.07.15	27.07.15	
31.07.15				

Blaue Tonne

Tour 6:	Zschaschelwitz
Tour 19:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20:	Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
13.07.15	02.07.15	03.07.15
	30.07.15	31.07.15

Gelber Sack

Tour 8:	Zschaschelwitz,
Tour 18:	Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz,
Tour 8	Tour 18
03.07.15	16.07.15
31.07.15	

Die Gemeindeverwaltung gratuliert
allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Frau Delia Henkenhaf zum 92.
Frau Ingeborg Müller zum 90.
Frau Käthe Heinig zum 86.
Frau Annelore Lang zum 81.
Frau Annalies Walter zum 80.
Frau Helga Löffler zum 80.
Herrn Hennry Hoppe zum 75.
Frau Nora Günther zum 65.
Frau Carmen Fröbel zum 60.

in Bocka

Herrn Klaus Sporbert zum 75.
Herrn Wolfgang Berger zum 65.
Frau Doris Rothe zum 60.

in Borgishain

Frau Ricarda Tielsch zum 70.

in Pöppschen

Frau Maria Kipping zum 91.
Frau Ursula Bog zum 60.

in Remsa

Herrn Hans-Ulrich Ehrlich zum 65.

Ihr Bürgermeister Reinboth

Ein herzliches Dankeschön
an meine Familie, an Verwandte,
Freunde, Nachbarn und Bekannte
für die vielen Geschenke und Glückwünsche
anlässlich meiner Jugendweihe.

Eure Julia Neitzsch

Windischleuba, 13.06.2015

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Die Mutter- und Vatertagsfahrt führte uns nach Lengefeld in das Hotel Waldesruh. Im Wintergartenrestaurant mit herrlichem Panoramablick wurde ein köstliches Mittagessen serviert. Nach dem Essen machten wir einen Spaziergang im Hotelgarten.



Um 14:00 Uhr begann das Programm unter dem Motto: „Eine vergnügliche Zeitreise“. Wir erlebten eine komödiantische, musikalische und tänzerische Zeitreise durch das letzte Jahrhundert mit Charlie Caplin, Eberhardt Chors, Nina Hagen, Frank Schöbel, Helga Hahneemann und vielen anderen. Das Programm kam bei den Besuchern gut an.

Nach dem Kaffeetrinken traten wir die Heimreise an.

Veranstaltungsplan für Monat Juli 2015

01.07. Fahrt ins Rosarium Sangerhausen und zum fahrenden Musikanten

07.07.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
08.07.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
14.07.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
15.07.	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit musikalischer Umrahmung
21.07.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
22.07.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
28.07.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
29.07.	13:30 Uhr	Romménachmittag

Vorschau

Am 12. August 2015 findet wieder eine Modenschau statt.

R. Götze



Jugendweihe

Geschafft!

Nun sage ich herzlichen Dank für die Erfahrung, die ich fand. Dankeschön für die Geschenke, für alles das, an was ich denke. Es war, als sprach die Welt zu mir. Ich danke allen sehr dafür!

Ever Felix Berger

Bocka 13.06.2015

Neues vom Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

Wir gratulieren auf diesem Weg unserem Jubiläumspaar Ines und Uwe Cyron, die am 22. Juni 2015 Silberne Hochzeit feierten und wünschen noch viele glückliche und gemeinsame Jahre.

Am 26. April 2015 führten wir unsere Mitgliederversammlung durch, bei der der alte Vorstand entlastet wurde. Gleichzeitig wurden die Ehrungen der letzten Wettkämpfe vorgenommen.

In den letzten zwei Monaten fanden verschiedene Wettkämpfe statt, an denen unsere Vereinsmitglieder teilnahmen.

Am 2. Mai 2015 trafen wir uns zum Wurfscheibenschießen in Hohenölsen.

Nach der Einkehr in das Eiscafé des Ortes führten wir den Wettkampf durch. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

- | | | |
|----------|-----------------------|------|
| 1. Platz | Stephan Bretschneider | (27) |
| 2. Platz | Jens Walter | (19) |
| 3. Platz | Erich Löffler | (16) |

Danach trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein bei unserem Schützenbruder Stephan Bretschneider.



Bei der Kreismeisterschaft KK Zielfernrohr in Lucka am 30. Mai 2015 wurden folgende Ergebnisse erreicht:

2. Platz in der offenen Klasse	Jens Walter	(268)
3. Platz Senioren	Lutz Trenkmann	(268)
4. Platz Senioren	Erich Löffler	(264)

Am 6. Juni 2015 fanden zeitgleich unsere Vereinsmeisterschaft im KK-Schießen in Lucka und die Kreismeisterschaft KK-ZF-Gewehr 100 m und KK Gewehr 100 m Dioppter in Meuselwitz statt.

Bei der Vereinsmeisterschaft erzielten wir nachfolgende Ergebnisse:

KK-Gewehr

Damen:	1. Platz	Ines Cyron	(276)
	2. Platz	Angelika Ehrhardt	(251)
	3. Platz	Helga Löffler	(220)
Herren:	1. Platz	Uwe Cyron	(279)
	2. Platz	Lutz Trenkmann	(273)
	3. Platz	Jens Walter	(258)

KK-Pistole

Damen:	1. Platz	Angelika Ehrhardt	(226)
	2. Platz	Ines Cyron	(194)
	3. Platz	Helga Löffler	(183)
Herren:	1. Platz	Manfred Gütter	(233)
	2. Platz	Rolf Ehrhardt	(224)
	3. Platz	Volker Stieghorst	(221)

Bei den Kreismeisterschaften in Meuselwitz nahmen Angelika und Rolf Ehrhardt teil und erreichten die folgenden Platzierungen:

100 m KK Gewehr Auflage Dioppter

6. Platz	Angelika Ehrhardt	(281)
7. Platz	Rolf Ehrhardt	(277)

100 m ZF KK Gewehr Auflage

3. Platz	Rolf Ehrhardt	(296)
6. Platz	Angelika Ehrhardt	(282)

Allen Gewinnern und Platzierten herzlichen Glückwunsch!

Ines Cyron

Neues vom Ortschronisten

Die Kriegsoffer der Gemeinde Windischleuba 1914 – 1918

Am Morgen des 28. Juli 1914, dem Tag des Attentates auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und seiner Gattin, herrschte überall in Europa Frieden. Wenige Wochen später befanden sich alle europäischen Großmächte im Krieg, der in den folgenden Jahren Trauer, Elend, Hunger und Sorgen brachte. Deutschland setzte 13,2 Millionen Soldaten ein, davon fielen 2,04 Mill. und ca. 700.000 zivile Personen. Insgesamt kamen weltweit über 10 Millionen Soldaten ums Leben.

Am Sonntag, dem 02.08.1914 stand in der Altenburger Zeitung:

„Bekanntmachung:

Ein Wort von folgenschwere Bedeutung durcheilte am Sonnabendabend die Straßen der Stadt und aller Dörfer, wo die Verfügung über die Mobilmachung sofort, oft nur mit Blauschrift geschrieben, angeschlagen wurde.

Mobilmachung befohlen!

1. Mobilmachungstag der 2. August!

Was die nächsten Tage bringen werden, hält das Schicksal noch verborgen, möge es kommen wie es will! Wir sind es unschuldig, mit Mut und Zuversicht den Ergebnissen entgegen zu sehen, dem Vaterlande zu geben, was es fordert, um es uns zu erhalten wie es war!“

In einer kleinen Anzeige stand über Windischleuba:

„Am Sonnabend, dem 01.08.1914 gegen Abend, hat das friedliche Idyll ein Ende. Die neue Zeit beginnt schlagartig. Der Gemeindediener mit der blauen Dienstmütze und der Schelle in der Hand, geht von Haus zu Haus und liest in jedem Hausflur die Nachricht, während seine zitternde Hand das Stück Papier hält: Seine Majestät der Kaiser hat die Mobilmachung des Heeres und der Marine befohlen.

1. Mobilmachungstag ist der 2. August.

Kein Kommentar, still geht er seines Weges.“

Was dieser Krieg bei uns an Menschenleben gefordert hat, schildere ich in den folgenden Beiträgen. Über 70 Soldaten starben aus unserer Gemeinde und aus der Bockauer Gemeinde waren es 29.

Der 2. Weltkrieg brachte wieder viel Leid über die Menschheit und viele Familien, die davon schon im ersten Krieg betroffen wurden, mussten wieder für das Vaterland ihre Liebsten hergeben. In diesen sechs Jahren starben von hier ca. 300 Männer.

Eine Bitte habe ich an die Einwohner. Falls Daten und Namen nicht stimmen, bitte ich sie, diese mir mitzuteilen, damit eine Korrektur stattfinden kann. Danke.

Nach dem 1. Krieg stiftete der Müllermeister Moritz Herrmann von Windischleuba, zum Andenken seiner zwei gefallenen Söhne, der Kirchgemeinde 2.000 Mark zur Errichtung einer Totenhalle auf dem Friedhof. Weitere Spenden kamen von den verschiedensten Einwohnern dazu. Unstimmigkeiten zögerten aber den Bau hinaus. Pähnitz wollte ein eigenes Denkmal errichten, welches dann Pfingsten 1921 auch eingeweiht wurde und auch Borgishain stimmte dagegen und errichtete 1934 eine Gedenkstätte mit 6 Holzkreuzen für ihre gefallenen Soldaten. Sie befanden sich gleich am Anfang des Dorfes. Auf jedem Fall wurde keine Halle auf dem Friedhof errichtet, sondern die Turmhalle in der Kirche zu einer Gedächtnishalle hergerichtet.

Im November 1921 begann man die Turmhalle zu erneuern. Maurermeister Richard Teichmann aus Windischleuba leitete zunächst den Umbau in der Turmhalle ein, die einen haltbaren Fußboden aus Beton bekam. Der alte Holzfußboden wurde entfernt. Die Westseite bekam ein Rundfenster aus Antikglas mit Goldkreuz und Kriegskreuz und der Flammensonne. Den Auftrag führte die Kunstanstalt W. Franke aus Naumburg aus. Tischlermeister Beer aus Windischleuba fertigte die Holzwandbekleidung in dunkler Eiche mit zwei Halbsäulen, den Deckenabschluss und die Eichentafeln für die Namen der Gefallenen, an. Hofbildhauer Dietze lieferte im März 1922 die Gedenktafel aus Rochlitzer Sandstein mit den Namen der Gefallenen und das Steinpult davor.

>>>>>

Die Metallbeschläge stammten vom Schlossermeister Frommelt aus Altenburg. Buchbindermeister Bernhardt aus Altenburg, deren kleine Firma es heute auch noch gibt, fertigte das Heldengedenkbuch aus Schweinsleder an und presste den Einband. Mechaniker Weinsberg versah dasselbe mit einem eisernen Kreuz und Kette, damit konnte man das Buch an das Pult fesseln, so wie man im Mittelalter die Bibeln am Altar befestigte. Lithograph Seelmann aus Altenburg steuerte die Überschriften im Ehrenbuche bei. Der damalige Pfarrer Winkler beschrieb das Buch mit den Namen der Gefallenen und mit kleinen Lebensläufen. Der Schmiedemeister Dittmann von hier fertigte die eisernen Kranzhaken an. Hier fanden Gedächtniskränze ihren Platz und erinnerten an die jung gefallenen Soldaten. Der Gutsbesitzer Angermann von Windischleuba und der Gutsbesitzer Oskar Schmidt von Borgishain stifteten zwei Fenster für die Halle. Fa. Gebr. Plötner von Windischleuba spendete die braun gebeizte Eichenstuhlung für den Raum. Die Fa. Schaufelberger besorgte die Ausmalung. Als alles fertig war, stickte Frau Anna von Münchhausen geb. von Breitenbuch für den schönen breiten Eingangsbereich, der Kirche und Halle trennt, einen großen Vorhang.

Man schrieb damals: „Zahlreiche Gutsbesitzer stellten ihre Geschirre zur Verfügung. Große und kleine Geldspenden flossen ununterbrochen und so haben viele weitere fleißige und geschickte Hände hier ein echtes Kunstwerk geschaffen, das sich in dem alten Kreuzgewölbe aus rotem Porphyr wunderbar einfügt und jeden Besucher der Weihestätte innerlich befriedigt“. Die Einweihung war im März 1922.



Heute ist von dieser Ausschmückung nichts mehr zu sehen. Die Gedenktafel mit dem Steinpult steht jetzt in der Kirche und der Raum wurde in den letzten Jahren zu einer Winterkirche umfunktioniert.

Die Gemeinde Bocka/Pöppschen hat ein eigenes Kriegerdenkmal auf ihren Kirchhof gesetzt zum Andenken der Toten des ersten und zweiten Weltkrieges.

Gemeinde Windischleuba

Alfred Bauch, geb. am 12.06.1890 in Windischleuba, Sohn der 19-jähr. Dienstmagd Lina Bauch.

Er diente nach seiner Schulzeit als Knecht in unserer Gemeinde. Mit 18 Jahren trat er freiwillig beim Feld-Reg. Nr.177 in Leipzig als Kanonier ein und nach seiner Entlassung arbeitete er in der Leipziger Riebeck Brauerei. Bei der Mobilmachung wurde er in sein altes Regiment eingezogen, er kam nach Frankreich und schon am 14.09.1914 erhielt er einen Gesamtschuß in den Rücken und starb nachts darauf im Lazarett. Er wurde im Garten des Pfarrhauses von St. Souplet begraben. Der Hauptmann schrieb damals seiner verwitweten Mutter: „Ihr Sohn war ganzer Soldat und Kanonier. Mit Begeisterung und Pflichttreue erfüllte er seinen Dienst und war Vorbild für seine Kameraden. Er war für seine vorzüglichen Leistungen zu einer Ordensauszeichnung vorgesehen“. Er wurde 24 Jahre alt.

Julius Paul Böber, geb.18.05.1893 in Windischleuba als 5. Kind und 3. Sohn des Handarbeiters Ernst Robert Julius Böber und seiner Frau Anna * Jahn. Er gilt als vermisst.

Artur Richard Böber, geb. am 05.06.1891 in Windischleuba, Bruder des Vorigen, 4. Kind und 2. Sohn seiner Eltern. Nach der Schulzeit arbeitete er in der Fabrik. Sein Vater starb schon mit 51 Jahren. Er zog als Musketier mit dem Infanterie-Regiment 153 in den Krieg und starb am 23.10.1914 an einer schweren Verwundung in Frankreich. Ein dritter Bruder kam aus dem Krieg wieder nach Hause. Er wurde 23 Jahre alt.

Reinhold Dietzsch, geb. am 13.01.1894 in Pähnitz. Er war das 8. Kind und 3. Sohn des Handgutsbesitzers und Maurers Julius Dietzsch und Wilhelmine geb. Schellenberg. Er arbeitete nach der Schulzeit in Windischleuba. Im Krieg diente er in Russland und fiel am 13.02.1917 in den Karpaten, Nähe der rumänischen Grenze. 23 Jahre alt.

Karl Christoph Drescher, geb. am 20.09.1892 in Windischleuba. Er war das 1. Kind des Gutsbesitzers Franz Richard Drescher und seiner Ehefrau Sylvia Fanny geb. Franke. Nach der Schulzeit lernte er das Seilerhandwerk in Neustadt/Orla bei seinem Oheim. Später war er Straßenbahnschaffner in Wilhelmshafen. Am 1. Mai 1916 wurde er ins Feld eingezogen und kämpfte an der Westfront. Seit 18.10.1916 gilt er als vermisst. Später wurde er für tot erklärt. Er war verheiratet und in der kurzen Ehe wurden zwei Töchter geboren. Die Witwe verheiratete sich wieder. Er wurde 24 Jahre alt.

– Fortsetzung folgt! –

G. Precht, Ortschronistin

 Fliesen Fritzsche Thomas Fritzsche Fliesenlegermeister Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!	Beratung • Verlegung • Verkauf Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung Putz- und Mauerarbeiten Wohnungsum- u. -ausbau 3-D-BADPLANUNG Dorfring 19 OT Pähnitz/04603 Windischleuba Tel. 03447/891762 www.fliesenfritzsche.de
--	--



Mitteilungen der Kirchengemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat Juli:

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein sei ein Nein; alles andere
stammt vom Bösen.“

Matthäus 5,37

05.07.2015 – 5. Sonntag nach Trinitatis

„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und
das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Epheser 2,8

14:00 Uhr Treben – Gottesdienst zum Gemeindefest,
gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten
mit Spiel, Spaß und Musik

12.07.2015 – 6. Sonntag nach Trinitatis

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte
dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43,1

09:00 Uhr Zschernitzsch, Pfr. Bohn

14:00 Uhr Rasephas, Taufgottesdienst Pfr. Gießler

19.07.2015 – 7. Sonntag nach Trinitatis

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdling, son-
dern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Epheser 2,19

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

26.07.2015 – 8. Sonntag nach Trinitatis

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lau-
ter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5, 8.9

09:00 Uhr Zschernitzsch m. Hlg. Am., Past. Schenk

14:00 Uhr Rasephas, Taufgottesdienst, Pfr. Sorge

02.08.2015 – 9. Sonntag nach Trinitatis

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen;
und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso
mehr fordern.“

Lukas 12,48

09:00 Uhr Windischleuba m. Hlg. Am., Past. Schenk

10:15 Uhr Treben m. Hlg. Am., Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg m. Hlg. Am., Past. Schenk

„Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für
den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die
sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den
Schnee und den Wind, für den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge, für die Luft die wir geatmet ha-
ben, und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage,
die Abende und die Nächte. Einmal wird es Zeit, dass wir
aufbrechen und bezahlen. Bitte die Rechnung!

Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht: Ich habe
euch eingeladen, sagt der und lacht, soweit die Erde
reicht: Es war mir ein Vergnügen!“

Lothar Zenetti

**In diesem Sinne wünscht eine gesegnete Sommerzeit
und erholsame Tage und Stunden!**

Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

04.07.2015 – Sonnabend

18:00 Uhr Beginn der „Nacht der offenen Kirche“ in
Kohren-Sahlis

Es besteht die Möglichkeit, einmal viele
Ecken von der Töpferloge bis zu den Glocken
auf dem Kirchturm aus der Nähe zu inspie-
ren und Erkundigungen einzuholen.

19:00 Uhr Offizielle Eröffnung und Willkommen bei St.
Gangolf

Anschließend „eine große Abendmusik“
mit Geigen, Flöten und hellen Stimmen. Es
musizieren Kinder der Musikschule Ottmar
Gerster unter Leitung von Grit Zubrugg und
Dorothea Franke

21:00 Uhr „Zur Baukunst der Kohrener Kirche“ spricht
Prof. Stefan Bürger aus Würzburg. Er ist Ex-
perte für mittelalterliche Baukunst und be-
gleitete auch den Wiederaufbau des Dres-
dener Schlosses

22:30 Uhr Abendandacht bei Kerzenschein und open
end ...

Für die leibliche Stärkung wird natürlich auch
gesorgt!

05.07.2015 – 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

10.07.2015 – Freitag

19:00 Uhr Posaunenserenade auf dem Pfarrhof in
Kohren-Sahlis: Volkslieder und geistliche
Musik zum Zuhören und Mitsingen gespielt
von Posaunenchören der Region und Leitung
von Kantor Thomas Lippmann und dem säch-
sischen Posaunenwart Michael Schlegel

12.07.2015 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Altmöritz
(Pfr. M. Ellinger)

17:00 Uhr Sonntagsausklang in der Burgkapelle Gnan-
stein: Ein Liederabend mit Kantor Janko Bell-
mann und Pfr. Johannes Möller/Geithain

19.07.2015 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn der Som-
merkirche in Kohren-Sahlis

Aus ganz Sachsen kommen etwa 70 Kinder in
der Heimvolkshochschule zusammen, um zu
singen und ein Musical einzustudieren, das
wir nicht versäumen sollten.

21.07.2015 – Dienstag

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

26.07.2015 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Nenkersdorf
(Pfn. Barbara Vetter)

>>>>>

02.08.2015 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Neukirchen

(Pfn. Beate Schelmat von Kirchbach)

Und wer Lust zum Singen hat, ist jeden Dienstag, 19:30 Uhr, in die Bockauer Kirche zur Chorprobe willkommen (Leitung Kantor Lippmann).

Der Sommer ist erreicht, vor allem für viele die Urlaubs- und Ferienzeit. Möge es bei aller Entspannung trotzdem eine intensive Zeit für die Seele sein. Und es bieten sich nicht nur die hier aufgezählten Möglichkeiten, das Herz aufleben zu lassen, was in der Schul- und Arbeitszeit manchmal zu kurz kommt. Außerdem tut Zeit für sich und andere Menschen wohl, wenn man sie sich gönnen kann und nicht von einem Termin zum anderen gehetzt wird.

In diesem Sinne ein rundum gutes Ergehen! So grüßen wir auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller ehren- und hauptamtlichen Mitglieder

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Danke zum Schuljahresausklang



Ein Schuljahr geht seinem Ende zu und wir möchten uns auf diesem Weg bedanken bei der Deutschen Bank, den Gästen der „Halloween Party“ in Borgishain und bei allen Eltern, die uns mit Sach- und Geldspenden bedachten. Ein besonderer Dank an die Firma Industriereifen und Batteriehandel Hartmut Franz in Windischleuba für das Auffüllen unserer Fahrzeugbereifung, dem Bürgermeister von Fockendorf, Herrn Jähmig, für die ständige Reparatur unserer schwer beanspruchten Fahrzeuge.

Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an alle Eltern, Großeltern und Kinder, die mit uns das ganze Jahr über Altpapier sammeln. Allen sei hiermit gedankt, die uns bei Festen und Feiern im Hort unterstützten. Nur durch die Hilfe und Unterstützung von Ihnen allen ist es uns möglich, den Kindern einen schönen Aufenthalt im Hort zu ermöglichen.

Wir würden uns über eine weitere gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr freuen und wünschen bis dahin allen einen erholsamen Urlaub sowie sonnige erlebnisreiche Ferien.

Das Hort-Team der Grundschule Windischleuba

Es wächst und gedeiht im Schulgarten



Wir möchten uns besonders bei der Baumschule & Blumenhaus Rolf Uhlig in Windischleuba für die zahlreichen Spenden von Pflanzen bedanken.

In der Hoffnung auf eine gute Ernte grüßen herzlich die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Grundschule Windischleuba.

Frau Naumann

Fahrrad  **dienst**



Peter Mende

Inhaberin: Kati List

**Fahrräder & Service von
A bis Z**

Gabelenzstr. 8

04600 Altenburg

Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5

04610 Meuselwitz

Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10

06712 Zeitz

Tel.: 03441/619249